



GEMEINSAM FÜR UNSER KLIMA!

Unsere Mission ist es, einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Klimaprobleme zu leisten. Orientierungslinie ist dabei das 2°C-Ziel der Vereinten Nationen. Zur Erfüllung dieser Mission haben sich seit Jänner 2015 **mehr als 100 Unternehmen und Organisationen** zum Klimaneutralitätsbündnis 2025 zusammengeschlossen, um ihren Unternehmensfußabdruck klimaneutral zu stellen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Kommunizieren 05

01 Messen

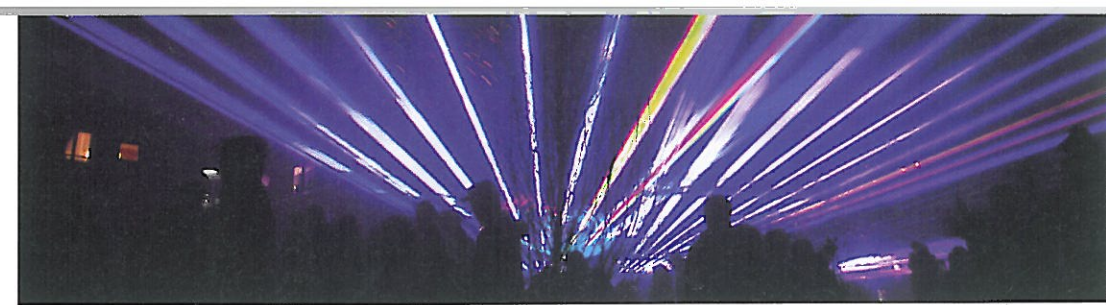
**JETZT MIT-
MACHEN UND
KLIMANEUTRAL
WERDEN!**
In fünf einfachen
Schritten.

02 Reduzieren

Zertifizieren 04

03 Kompensieren

www.klimaneutralitaetsbuendnis2025.at



Fotos: Viona Wang

VERÄNDERUNGEN HERVORRUFEN

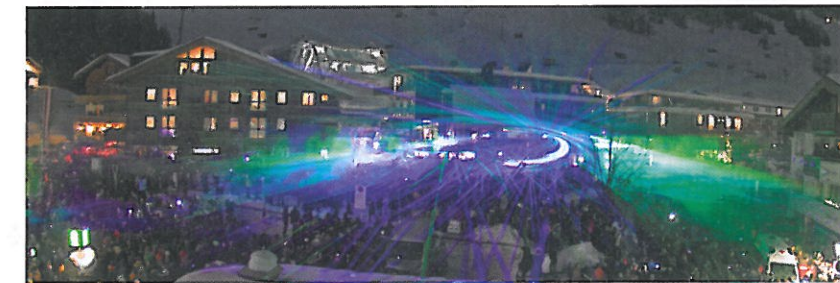
St. Antoner Verein definierte zu Silvester eine „feuerwerksfreie Zone“

(Isti) Farbenfrohe Feuerwerke zu Silvester sind zwar schön anzusehen, sorgen aber für erhebliche Feinstaub-Emissionen. Nicht zu vergessen sind anfallende Abfallberge, Qualen für Tiere oder eine hohe Verletzungsgefahr. Eine „alternative Silvesterveranstaltung“ ins Leben gerufen haben daher Robert Falch und Martin Jennewein aus St. Anton.

Pikante Details kamen unlängst bei Untersuchungen raus: So sollen durch die Pyrotechnik freigesetzte Mengen an Kleinstpartikeln jene des jährlich durch den Straßenverkehr abgesonderten Feinstaubes übersteigen. Der St. Antoner Robert Falch befasste sich mit dieser Silvester-Thematik schon länger: „Ein Hintergrund war mit Sicherheit der Umweltgedanke – in den vergangenen Jahren ist man kurz nach 12 nahezu erstickt, es sind Unmengen an Müll angefallen, auch Unfälle gab es immer wieder“, erklärt Robert Falch, der Ideengeber dieser alternativen Silvesterveranstaltung mittels Lasershows und: „Die Dimension der Veranstaltung zeigte, dass man dies nicht allein stemmen kann.“ Mit Martin Jennewein war ein Partner gefunden, gemeinsam gründeten die beiden den Verein „Positive Eventz“, das Ziel: „Es sollte ein verändernder Event sein.“

„Gelungen, Menschen und Institutionen zu begeistern“

St. Anton Illuminated hieß die Silvesterveranstaltung, die Kosten im niedrigeren fünfstelligen Bereich mit sich brachte, aber: „Es ist gelungen, Menschen und Institutionen



für diese Idee zu begeistern – jedoch soll erwähnt werden, dass wir arbeitstechnisch unterstützt wurden, finanziert haben wir die Veranstaltung selbst, gemeinsam mit acht Betrieben im Umkreis“, stellt Robert Falch klar, Sachspenden wie Getränke wurden zudem von Partnerfirmen zur Verfügung gestellt. Ein äußerst positiver Nebeneffekt aus Sicht des Non-Profit-Vereins war, dass Christoph „Giggo“ Wolf mit Jugendlichen des SCA-Newschoolteams und dem Jugendtreff Homepage für die Verpflegung verantwortlich waren. Sämtliche Einnahmen daraus kamen somit den Jugendlichen zugute. Das Resümee der Veranstalter war äußerst positiv: „Tausende begeisterte Besucher, ein sauberer Veranstaltungsort, reine Luft und auch Unfälle gab es keine.“

Laser-
Show

Die Lasershow in St. Anton verwandelte den nächtlichen Himmel in ein beeindruckendes Farbenmeer.

Tolle Effekte waren ein Bestandteil der knapp 15-minütigen Lasershow.

Tausende Besucher feierten spektakulär und noch dazu umweltfreundlich ins neue Jahr.